

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0336/2013/BV**

Datum:  
02.09.2013

Federführung:  
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Digitalisierung der Programmkinos Gloria, Gloriette  
und Die Kamera  
hier: Gewährung eines außerplanmäßigen  
Investitionszuschusses an die GLORIA  
Filmtheaterbetriebe GmbH in Höhe von 50.000 €**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	25.09.2013	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausschuss für Bildung und Kultur empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss der GLORIA Filmtheaterbetriebe GmbH für die Digitalisierung der Programmkinos einen außerplanmäßigen Investitionszuschuss in Höhe von 50.000 € zu gewähren.*

*Die Deckung erfolgt bei den Zinsaufwendungen im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Investitionszuschuss	50.000
<b>Einnahmen:</b>	
<b>Finanzierung:</b>	
• außerplanmäßige Mittel mit Deckung bei Zinsaufwendungen	50.000

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Digitalisierung (neues DCP-Format) der Kinos Die Kamera, Gloria und Gloriette der GLORIA Filmtheaterbetriebe GmbH stellen eine notwendige Maßnahme dar, um die Programmkinos langfristig zu erhalten.

## **Begründung:**

### **1. Allgemeines**

Die GLORIA Filmtheaterbetriebe GmbH, bestehend aus dem Kino Die Kamera (seit 1952) mit Sitz in der Brückenstraße in Neuenheim sowie Gloria und Gloriette mit Sitz in der Hauptstraße in der Altstadt bieten seit der Gründung des Gloria-Kinos als erstes und damit ältestes ortsfestes Kino in Heidelberg seit 1905 ein großes cineastisches Spektrum an Programmkino an.

Die drei genannten Kinos bringen sich immer wieder in besonderer Weise in das städtische Kulturleben ein. Sie waren regelmäßig Spielort beim Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg. Die GLORIA Filmtheaterbetriebe GmbH engagiert sich außerdem in verschiedenen Kooperationen, z.B. bei den Heidelberger Kinospicals 2012 in Zusammenarbeit mit dem Verein "SicherHeid - Sicheres Heidelberg e.V." und der Polizeidirektion Heidelberg sowie den British Schools Film Festival 2013. Seit 2007 wird in Kooperation mit der "Akademie für Ältere Heidelberg e.V." in der KAMERA speziell für älteres Publikum die Filmreihe "STERNSTUNDEN - Kino (nicht nur) für Senioren" angeboten.

Immer wieder wird die GLORIA Filmtheaterbetriebe GmbH auf Bundes- und Landesebene mit Programmpreisen ausgezeichnet. So beispielsweise im Oktober 2009, als Gloria, Gloriette und Die Kamera von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg die Prämie für ein sehr gutes Jahresfilmprogramm erhielten. Im Oktober 2012 wurden die Kinos Gloria, Gloriette und Die Kamera sowie das Kinderkino-Programm von der Bundesregierung für das hervorragende Jahresfilmprogramm in den Kinos ausgezeichnet.

### **2. Digitalisierung des Kinos**

Seit dem Jahr 2000 werden unter anderem aus Einsparungsgründen Kinofilme zunehmend digital produziert und verbreitet und die alten Filmprojektoren abgelöst. Damit einher geht eine Umrüstung auf digitale Filmprojektion bis zum Jahresende 2013.

Ansonsten ist davon auszugehen, dass sein Fortbestand ernsthaft gefährdet ist. Die Umstellung auf Digital müsste relativ zügig voranschreiten, da die Film-Verleiher ohne Absprachen darauf umstellen und bald keine Filme für die alte Technik mehr zur Verfügung stellen.

### **3. Kosten, Finanzierung und Umsetzung**

Für die Digitalisierung der drei Kinos einschließlich Klimatisierung und Um- und Einbaukosten entstehen Gesamtkosten von 222 T€.

Neben dem Einsatz von Eigenmitteln wird das Vorhaben auch von der Filmförderungsanstalt Berlin und der Medien- und Filmgesellschaft Stuttgart unterstützt.

Da dies aber für die Gesamtfinanzierung nicht ausreicht, hat Frau Mauerer-Klesel um eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt gebeten.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb der Gloria Filmtheaterbetriebe GmbH einen außerplanmäßigen Investitionszuschuss in Höhe von 50.000 Euro für die Digitalisierung der Programmkinos und damit dem Erhalt der cineastischen Kultur der Stadt, zu gewähren. Die Deckung erfolgt bei den Zinsaufwendungen im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft.

Ergänzend wird sie sich mit der Unterstützung von Herrn OB Würzner noch um Sponsoren bemühen.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern <b>Begründung:</b> Mit der Digitalisierung werden die Kinos <i>Die Kamera</i> , <i>Gloria</i> und <i>Gloriette</i> der GLORIA Filmtheaterbetriebe GmbH auf den aktuellen Stand der Technik gebracht, was den Fortbestand und die Vorführungen von aktuellen qualitativ hochwertigen Filmen in Heidelberg möglich macht.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner